

Die Heimkehr.

Novellette nach dem Englischen. Von Wilhelm Esal. (Redaktion vorbehalten.)

„Hörst Du, Graham zu sprechen?“ Der junge Mann, am weichen die Worte gerichtet waren, stand auf und ging in das Privatkontor, während der Fremde sich schmerzhaft schloß an die Wand lehnte.

„Du bist es, James?“ „Ja, ich bin es“, versetzte der andere, „hast Du mit nichts zu sagen, William?“

„Ich hätte Dir ja sagen viel zu sagen, das zu hören Dir aber wenig angenehm sein würde“, versetzte William Graham, „es ist für mich nicht leicht, das zu sagen, das ich nicht sagen will.“

„Ich erwarde, das das nicht“, erklärte der andere, „ich weiß, ich habe die Familie glücklich gemacht und bin sehr befriedigt davon.“

„Du hast dich nicht verändert“, erklärte der andere, „ich weiß, ich habe die Familie glücklich gemacht und bin sehr befriedigt davon.“

„Dieser drehte den Kopf weglen in den Händen, seine tiefen Augen schloßen sich, und er antwortete: „Ich war 25 Jahr alt, als ich ins Gefängnis kam, jetzt bin ich fast 30.“

„Du bist nicht verändert, und Du sollst mir nicht sagen, christliche Arbeit, William.“

„Du bist ein guter Arbeiter“, den Augen des anderen glänzte es auf, er richtete sich zur vollen Größe empor und rief, dem Bruder die Guldstücke ins Gesicht werfen:

„Behalte Dein Geld, ich brauche es nicht, ich brauche es weder von Dir, noch sonst von einem.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

sein mochte, und warum er nicht im Stande war, sich umzusetzen. Dann kam ihm plötzlich die Erinnerung an einen Brief, und wieder glaubte er den Schatz einer Willkür zu vermissen, die er nicht mehr zu verlieren fürchtete.

„Gib mir“, sagte die Stimme von vorn, „ich glaube, er schickt die Willkür auf.“ James Graham sah, wie sich zwei Frauen über ihm neigten, von denen die eine seine Karte betrachtete und die ihm sprach: „James, komm zu Deiner Schwester, sie will nicht.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

„Du hast mich nicht verändert“, erklärte der andere hart und mürrisch, „hier bin ich 10 Jahre; wenn Du Dich bemüht, mir Du schon eine Stellung finden.“

Handel und Börse.

Zucker. Magdeburg, 25. Juli. Kräfte für Zuckerwaren von 25% ...

Kaffee. Kaffee für Kaffee von 25% ...

Getreide, Oel, Fette und Spiritus. Berlin, 25. Juli. Weizen loco 119-122, Juli 119,00, September 118,75.

Wetter: Trübe. Weizen per Herbst 4,60 Gd., 4,58 Br., per Frühjahr 4,60 Gd., 4,58 Br.

Gerichts-Zeitung.

Verurteilung. K. O. 25. Juli. Ein sehr Aufrichtiger. Um eine 45 Pfennige werthe Wurst handelte es sich in der Sache des 22 Jahre alten Mitgliedsgeliebten Max Hiller aus Wehrburg.

Spezialverurteilung. Am 14. December d. J. Abends waren dem Gekerkerten in der Polizeigebäude aus seiner Gefängniszelle eine Schüssel voll gekochter Nudeln, 1 Schüssel Suppe und ein Schälchen Pfefferbraten auf den Tisch gebracht.

Verurteilung. Am 14. December d. J. Abends waren dem Gekerkerten in der Polizeigebäude aus seiner Gefängniszelle eine Schüssel voll gekochter Nudeln, 1 Schüssel Suppe und ein Schälchen Pfefferbraten auf den Tisch gebracht.

Verurteilung. Am 14. December d. J. Abends waren dem Gekerkerten in der Polizeigebäude aus seiner Gefängniszelle eine Schüssel voll gekochter Nudeln, 1 Schüssel Suppe und ein Schälchen Pfefferbraten auf den Tisch gebracht.

Verurteilung. Am 14. December d. J. Abends waren dem Gekerkerten in der Polizeigebäude aus seiner Gefängniszelle eine Schüssel voll gekochter Nudeln, 1 Schüssel Suppe und ein Schälchen Pfefferbraten auf den Tisch gebracht.

Verurteilung. Am 14. December d. J. Abends waren dem Gekerkerten in der Polizeigebäude aus seiner Gefängniszelle eine Schüssel voll gekochter Nudeln, 1 Schüssel Suppe und ein Schälchen Pfefferbraten auf den Tisch gebracht.

Verurteilung. Am 14. December d. J. Abends waren dem Gekerkerten in der Polizeigebäude aus seiner Gefängniszelle eine Schüssel voll gekochter Nudeln, 1 Schüssel Suppe und ein Schälchen Pfefferbraten auf den Tisch gebracht.

Verurteilung. Am 14. December d. J. Abends waren dem Gekerkerten in der Polizeigebäude aus seiner Gefängniszelle eine Schüssel voll gekochter Nudeln, 1 Schüssel Suppe und ein Schälchen Pfefferbraten auf den Tisch gebracht.

Verurteilung. Am 14. December d. J. Abends waren dem Gekerkerten in der Polizeigebäude aus seiner Gefängniszelle eine Schüssel voll gekochter Nudeln, 1 Schüssel Suppe und ein Schälchen Pfefferbraten auf den Tisch gebracht.

Verurteilung. Am 14. December d. J. Abends waren dem Gekerkerten in der Polizeigebäude aus seiner Gefängniszelle eine Schüssel voll gekochter Nudeln, 1 Schüssel Suppe und ein Schälchen Pfefferbraten auf den Tisch gebracht.

Verurteilung. Am 14. December d. J. Abends waren dem Gekerkerten in der Polizeigebäude aus seiner Gefängniszelle eine Schüssel voll gekochter Nudeln, 1 Schüssel Suppe und ein Schälchen Pfefferbraten auf den Tisch gebracht.

Verurteilung. Am 14. December d. J. Abends waren dem Gekerkerten in der Polizeigebäude aus seiner Gefängniszelle eine Schüssel voll gekochter Nudeln, 1 Schüssel Suppe und ein Schälchen Pfefferbraten auf den Tisch gebracht.

Verurteilung. Am 14. December d. J. Abends waren dem Gekerkerten in der Polizeigebäude aus seiner Gefängniszelle eine Schüssel voll gekochter Nudeln, 1 Schüssel Suppe und ein Schälchen Pfefferbraten auf den Tisch gebracht.

Verurteilung. Am 14. December d. J. Abends waren dem Gekerkerten in der Polizeigebäude aus seiner Gefängniszelle eine Schüssel voll gekochter Nudeln, 1 Schüssel Suppe und ein Schälchen Pfefferbraten auf den Tisch gebracht.

Verurteilung. Am 14. December d. J. Abends waren dem Gekerkerten in der Polizeigebäude aus seiner Gefängniszelle eine Schüssel voll gekochter Nudeln, 1 Schüssel Suppe und ein Schälchen Pfefferbraten auf den Tisch gebracht.

Verurteilung. Am 14. December d. J. Abends waren dem Gekerkerten in der Polizeigebäude aus seiner Gefängniszelle eine Schüssel voll gekochter Nudeln, 1 Schüssel Suppe und ein Schälchen Pfefferbraten auf den Tisch gebracht.

Berliner Börse

Table with columns: Name, Wobort, Amtgericht, and prices for various stocks and bonds.

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Table with columns: Name, Wobort, Amtgericht, and prices for industrial and mining stocks.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with columns: Name, Wobort, Amtgericht, and prices for railway stocks.

Wochens.

Table with columns: Name, Wobort, Amtgericht, and prices for weekly markets.

„Prinz Carl“.

Jeden Freitag, Dienstag und Donnerstag Abend:

Großes Frei-Concert.

Rabeninsel.

Dienstag den 28. Juli cr., Anfang 3 1/2 Uhr.

Gr. Extra-Concert,

Kapelle 36 Mann, Militärmusik, gemischtes Programm. Dirigent C. Kurzhaus.

Freyberg's Garten.

Täglich Abends von 8 Uhr an

Grosses Concert.

Conditorienbuffet im Garten.

Restaur. Hallesche Actien-Brauerei.

Dienstag den 28. Juli, Abends

Grosses Frei-Concert.

Restaurant Gambrinus-Quelle.

Hiermit zur gefälligen Beachtung, daß ich das

Restaurant Landwehrstr. 21

eröffnet habe. Um gefälligen Zutritt bitte ich ganz ergebenst

Bruno Müller.

Stadtheater-Terrasse.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei der städtischen Sparkasse sind noch jetzt ab Geber auf mündeliche Hypotheken in allen Beträgen zu jeder Zeit auszusuchen. Näheres ist in der Kasse zu erfragen.

Halle a. S., den 26. Juni 1896.

Das Directorium der städtischen Sparkasse.

Bekanntmachung.

In dem Hausgrundstücke der Gemarkung Röder-Stiftung, Köddergeweg 65 ist eine im 2. Stockwerke des Vordergebäudes belegene Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. October d. J. gegen vierjährliche Kündigung unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu vermieten. Es ist hierzu Termin auf

Dienstag den 28. d. Mts., Vormittags 10 Uhr

im Secretariat der Armenverwaltung — im Sparkassengebäude, Marktplatzstraße 1, 2. Treppen, Zimmer 33 — angesetzt, zu welchem Reflekten hierzu eingeladen werden.

Halle a. S., den 17. Juli 1896.

Das Directorium der Gemarkung Röder-Stiftung.

Bekanntmachung.

Die am 9. Februar 1890 zu Wickersode geborene unversettliche Friederike Menzel sorgt nicht für sich, so daß sie für dieselbe ein Pflegeelnd aus öffentlichen Mitteln zahlen müssen.

Halle a. S., den 23. Juni 1896.

Die Armen-Direction.

Bekanntmachung.

Wegen Ausschreibung von Kanal-Bauarbeiten wird die Straße „Friedel“ vom 28. d. Mts. ab bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für den Fahr- und Reiterverkehr gesperrt.

Halle a. S., den 25. Juli 1896.

Die Polizei-Verwaltung.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.

Dienstag den 28. Juli 1896.

Romeo und Julia.

Walhalla-Theater.

Direction: Richard Hubert.

Elise-Spielplan:

Die Max Franklin-Liebe. Arbeiter-Partei-Abend. — Die Gesellschaft

Julius Verho, Pantomimen-Darbeller.

— Mr. Zamin, Verwandlungs-Coullis

brill. — Probest. Bruno u. Hermann,

Commoditäten mit amüsanten Spielen.

— Der Kaiser von Japan, Concert-Schauspiel.

— Das Hül- Arabi - Quartett,

unvergleichliche National-Gesangs- und Tanz-

Gesellschaft. — Fräulein Elise Sara,

Widers und Wassergerichte. — Fräulein

Sella Collier, Kostüm-Comedie.

— Die Herren Wuthe, Mages u. Mühl,

schädeliche Komiker-Trio.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Deutsche Reichsrechtshalle.

Verband Halle a. S. u. Umg.

Wegen der vierjährlichen Abrechnung

mit dem Verbande (vergl. §§ 8 u. 14

der Statuten) werden alle Herren,

welche Beitrittsurkunden zum Vertriebe

erhalten und noch nicht abgerechnet

haben, hiermit nochmals dringend

erzucht, die Abrechnung unverzüglich

beim Verbande-Kassiere Herrn Meise,

Große Braustraße 25, bewirken zu

wollen.

Eine weitere Aufforderung wird

nicht erteilt werden.

Der Verbandsvorstand.

Café Rheingold.

Servicestraße 37.

Ganz neue Damen-Bedienung.

Verein ehemaliger Grenadiere.

Donnerstag d. 30. Juli, Abends 8 1/2 Uhr

Monats-Versammlung

im Vereinslokal

Restaurant zum Markgrafen,

Gründestraße 7.

Zagordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.

2. Bericht zum Vorberichtsberichter Bericht

Halle a. S.

3. Bericht zur Unterhaltungs-Kasse.

4. Annahme zur Vereinstafel des Deutschen

Krieger-Bundes.

5. Dispensation über das am 23. August

abzuhaltende Stiftungsmittel.

6. Generalfesttag, welche bei einem

Grenadier-Regiment in Deutschland

gedient haben und dem Verein beizutreten

gedenken, sind hierdurch freundlichst

eingeladen und herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Krystallhallen.

Täglich

Concert

der Ungarischen Damen-Kapelle

„Radetzky“.

— 8 Damen, 2 Herren.

— Adolf Posner.

Dienstag

— Schiachfest. —

Wilhelm Müller,

Leipzigerstr. 12, Eing. Sandberg.

Woragen

— Schneckfest. —

R. Münchgesang,

Magdeburgerstraße 31.

Feinestes Nisgar

Speiseöl

von vorzüglichem Geschmack empfohlen

von

E. Walther's Nachf.

Wortzinger 1 u. Steinweg 26.

Essig-Essenz

zur Säuberung von Tafel- u. Ein-

macherei a. St. 75 Pf. bis

E. Walther's Nachf.

Wortzinger 1 u. Steinweg 26.

Cacao. rein, a. 100. 125 a.

ff. Hambg. Schmalz. empfohlen

ff. A. Trautwein, Straße 31.

Wer seine Frau lieb

hat u. vorwärts kommen will, lese Buch

„Heber d. Ehr.“ von J. Rindler-Schjerve, 1. u.

2. Aufl. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Verlag d. S. 12. S. 12. S. 12. S. 12.

Massage

wird in u. außer dem Saule ausgeführt.

F. v. Fran Schmidt, Brüderstr. 11.

Dampfbäder

F. Schmidt, Brüderstr. 11.

Hühneraugen-

Operationen sowie radikale Be-

seitigung in u. außer dem Saule.

F. Schmidt, Brüderstr. 11.

Neue saure Gurken

Echtes 1,75 Mk.

Herm. Lincke, Alter Markt 31.

Schnitzel,

zu 60 Pf. gibt ab

Hell. Grubers.

Von der Reise

zurück.

San-Rath Dr. Fieltz.

Muction.

Freitag den 31. Juli, Vormittags

9 Uhr verleihe ich für fremde Be-

dingung 15 (15) (15) (15) (15)

einen großen Vollen neue Waaren, be-

stehend aus:

festiger Herren- u. Knaben-Gar-

ten, Herren- u. Knaben-Schle-

cken, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben-Wol-

len, Herren- u. Knaben